

Krippe Hegelstraße: Erste Marte-Meo-zertifizierte Kita im Kreis Offenbach

Dreieich. Freudige Gesichter und große Aufregung in der Krippe Hegelstraße: Am 2. Mai feiert das Team der Einrichtung mit dem Elternbeirat, Bürgermeister Martin Burlon, Ressortleitung Kitas Annemarie Stein und weiteren geladenen Gästen die Zertifizierung zur Marte-Meo-Kita, die Erste im Kreis Offenbach.

Leitung Claudia Veuskens-Göckel und ihr Team haben „aus eigener Kraft“ heraus und mit Unterstützung und Rückhalt des Trägers der Stadt Dreieich den Weg zur Zertifizierung 2017 gestartet und nun nicht nur das Ziel, sondern auch einen großen Gewinn für die Kinder, Eltern und Mitarbeitende, erzielt. Und genau um das geht es bei Marte Meo (lat. mars martis), nämlich etwas aus eigener Kraft heraus zu erreichen.

Mittels Videoaufnahmen möchte die von der Niederländerin Maria Aarts in den 80er-Jahren entwickelte Methode die Fähigkeiten jedes einzelnen aufzeigen, aktivieren und dadurch Entwicklungsprozesse voranbringen und anregen. Im Kita-Alltag kann Marte Meo helfen, Bedürfnisse und das Verhalten von Kindern besser zu verstehen, ihre Entwicklung zu unterstützen und schwierige Situationen im Alltag mit den Kindern zu verändern. Auch in der Krippe Hegelstraße findet sich viel Equipment, um die Kraft der Bilder zu nutzen und die Qualität der Arbeit mit den Kindern und Eltern unterstützen zu können. Aber nicht nur das ist auffällig. Auch der Umgang mit allen Menschen in der Einrichtung wird mit den Basiselementen wie den lebendigen Tönen und lebendigen Gesichtern begleitet und eine friedliche Atmosphäre geschaffen, „ein Stück heile Welt“, wie Özlem Volbers, Elternbeirätin der Einrichtung, die Atmosphäre in der Kita beschreibt. Ihr habe Marte Meo besonders in der Eingewöhnungszeit ihres Sohnes geholfen, diesen loszulassen, denn „ein Stück Alltag zu sehen, erleichtert ungemein“.

Die Vision, mit Marte Meo in der Krippe Hegelstraße zu arbeiten, hatte Leiterin Claudia Veuskens-Göckel bereits bei der Eröffnung der Einrichtung 2014. „Mein Blick auf Menschen hat sich durch Marte Meo verändert und zu einer größeren Neugier und

Offenheit gegenüber den unterschiedlichen Handlungs- und Lebensweisen der Familien geführt“, erklärt sie. Durch eine Teamfortbildung 2017 wurden auch die letzten Teammitglieder überzeugt. Sie ließen sich zum Marte-Meo-Practitioner oder auch teilweise darauffolgend zum Marte-Meo-Colleague-Trainer“ ausbilden. Bürgermeister Martin Burlon ist stolz darauf, dass die Krippe Hegelstraße als erste Marte-Meo-Kita im Kreis zertifiziert wird: „Marte Meo ist im Alltag unserer städtischen Kindertagesstätten eine wichtige Säule der pädagogischen Qualität. Durch die Bereitstellung finanzieller und zeitlicher Ressourcen unterstützt die Stadt als Arbeitgeber ihre Fachkräfte dabei, sich in dieser Richtung weiter zu qualifizieren.“

Mit der Schulung aller Mitarbeitenden, der Teilnahme an der Fortbildung zum Marte-Meo-Elterneinladungsprogramm, durch die Einbeziehung der Kinder und Eltern mittels Collagen und Bildern sowie einem Bewerbungsvideo hat die Krippe Hegelstraße schlussendlich wesentliche Meilensteine der Zertifizierung umgesetzt. Auch im Anschluss werden sie zukünftig weiterhin von einer Marte-Meo-Supervisorin begleitet und tragen den Gedanken und die Elemente der Methode zum Wohle der Entwicklung der Kinder und Erwachsenen in der Einrichtung und im Verbund der städtischen Kindertagesstätten weiter.

Fotos in der Anlage (Stadt Dreieich/Becker). Foto 1: Leiterin Claudia Veuskens-Göckel und ihr Team mit der Zertifizierungsurkunde. Foto 2 (von links nach rechts): Leiterin Claudia Veuskens-Göckel, Stadtverordnetenvorsteherin Bettin Schmitt, Bürgermeister Martin Burlon. Weitere Bilder auf Anfrage.